

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

leider hat unser oberster Dienstherr Innenminister Schünemann eine Mitarbeiterbefragung unter allen Beschäftigten der Polizei abgelehnt. Im Gegensatz zu ihm halten wir eine Bestandsaufnahme über die berufliche Zufriedenheit der Polizeibesetzten für unbedingt erforderlich. Da wir als GdP aus Datenschutzgründen nicht die Namen und Dienststellen aller Polizeibesetzten erhalten, wollen wir alle aktiven GdP-Mitglieder fragen, wie sie sich in ihrem Beruf fühlen.

Deswegen bitten wir alle GdP-Mitglieder, die in den nächsten Tagen und Wochen einen Fragebogen erhalten, diesen auszufüllen und an den Kreis- oder Bezirksgruppenvorsitzenden zurückzusenden.

Vielen Dank für die Mitarbeit und Unterstützung

Ihr



Bernhard Witthaut
Landesvorsitzender



Häufig gestellte Fragen

Wer wird befragt?

Alle GdP-Mitglieder, die sich im aktiven Berufsleben in der Polizei Niedersachsen befinden.

Wer kann die Fragen beantworten?

Alle GdP-Mitglieder in der Polizei Niedersachsen. Nicht jede Frage passt genau auf jeden Arbeitsplatz, nicht jede Frage ist gleichermaßen für Angestellte, ArbeiterInnen und BeamtInnen geeignet. Trotzdem bitten wir alle GdP-Mitglieder, möglichst viele Fragen zu beantworten.

Wer wertet die ausgefüllten Fragebögen aus?

Die ausgefüllten Fragebögen werden in einem verschlossenen Umschlag dem zuständigen Kreis- bzw. Bezirksgruppenvorsitzenden übergeben. Dieser leitet sie ungeöffnet an das IwFB weiter. Dort werden die Fragebögen nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen ausgewertet.

Wer ist das IwFB?

Das Institut für wirtschaftspsychologische Forschung und Beratung GmbH ist, wie der Name bereits sagt, ein wissenschaftliches Institut, das mit solchen Erhebungen große Erfahrungen hat. Es hat u. a. auch für die Polizei-Führungsakademie und die Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen Befragungen durchgeführt. Sie können sich auf der Internet-Seite www.iwfb.de von der Reputation des IwFB überzeugen.

Erhalten Personalräte oder GdP-Funktionäre die Fragebögen zur Einsicht?

Ein klares und deutliches **NEIN!** (s. Frage „Auswertung“)

Können Rückschlüsse auf die Personen gezogen werden, die die Fragebögen ausfüllen?

Auch hier ein klares **NEIN!** Eine Auswertung und Weitergabe erfolgt nur, wenn eine Gruppe von Auskunfts-personen größer als vier ist.

Was geschieht mit den Fragebögen nach der Auswertung?

Nach der Dateneingabe in den Computer durch MitarbeiterInnen des IwFB werden die Fragebögen dort vernichtet. Niemand anders bekommt den Fragebogen zu sehen.

Was will die GdP aus der Auswertung für Konsequenzen ziehen?

Die Ergebnisse der Auswertung sollen uns helfen, genauere Erkenntnisse zu erhalten, wo genau die Schwachstellen in unserem Beruf, unserer Ausrüstung usw. liegen.



MITGLIEDERBEFRAGUNG
der GdP Niedersachsen
**MEINUNGS-
BAROMETER**

Wonach wird gefragt?

Der Fragebogen ist in dreizehn Themenbereiche unterteilt. Dazu gehören z. B.:

- Arbeitszeit, Personalausstattung und Arbeitsplatz
- Entwicklungs-, Lern- und Motivationsmöglichkeiten
- Arbeitszufriedenheit
- Entlohnung und Beurteilung
- Kollegen und Vorgesetzte
- Reform

Stellt sich auch die GdP der Meinung der Mitglieder?

JAI Ein gesamter Themenbereich mit 9 Fragen bezieht sich auf die Arbeit und die Meinung über die GdP.

Weitere Fragen?

Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen
Berckhusenstr. 133 a, 30625 Hannover

Reiner Fischer
Tel: 0511 530 37-99
Email: reinerfischer@gdp-online.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Wir bitten Sie, den Fragebogen auszufüllen!

Wir bitten Sie um ca. 30 Minuten Ihrer Zeit!

Mit Ihrer Hilfe können wir uns für konkrete Verbesserungen für Sie und unsere Polizei einsetzen!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr
Bernhard Witthaut



MITGLIEDERBEFRAGUNG
der GdP Niedersachsen
**MEINUNGS-
BAROMETER**

V. i. S. d. P.
Reiner Fischer, Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen,
Berckhusenstr. 133 a, 30625 Hannover



**Gewerkschaft
der Polizei**
Niedersachsen

MITGLIEDERBEFRAGUNG
der GdP Niedersachsen
**MEINUNGS-
BAROMETER**

November 2006

Gewerkschaft der Polizei
Niedersachsen
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Tel.: 0511 530 37-0, Fax: 0511 530 37-50
gdp-niedersachsen@gdp-online.de
www.gdp-niedersachsen.de

In Zusammenarbeit mit dem
Institut für wirtschaftspsychologische
Forschung und Beratung GmbH
Pappelgraben 6, 49170 Hagen a. T. W.
www.iwfb.de